

## Profil "Innovative Lernformen in der Sekundarschule"

### Definition

Innovative Lernformen in der Sekundarschule zeichnen sich durch ein schulinternes, überzeugendes Unterrichtskonzept aus. Das Konzept orientiert sich an einem Lehr- und Lernverständnis, das zum einen den Bedingungen von Heterogenität und den besonderen Entwicklungsaufgaben von Jugendlichen gerecht wird. Zum anderen stellt das Konzept die Kompetenzorientierung in den Vordergrund und bezieht sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse. Z.B.:

- Lehrplan 21; Lern- und Unterrichtsverständnis
- 8 plus 2 Merkmale des kompetenzorientierten Unterrichts
- Orientierungsrahmen Kanton Luzern; Bildung und Erziehung; "vorbildliche Praxis"

### Kriterien

Besondere Beachtung findet der Umgang mit den verschiedenen Niveaus im Strukturmodell.

Bedingungen für eine Schule mit dem Profil "Innovative Lernformen SEK":

- Die Schule hat ihr Lehr- und Lernverständnis in einem Konzept formuliert und setzt dieses im Alltag um.
- Die Schule trägt im Konzept den verschiedenen Niveaus und den Bedingungen von Heterogenität Rechnung.
- Die Umsetzung des Unterrichtsverständnisses ist in allen Fächern und auf allen Stufen ersichtlich.
- Die Anbindung des Unterrichtsverständnisses an wissenschaftliche Erkenntnisse ist ersichtlich.
- Die Schule setzt neue Lehr- und Lernformen altersgerecht und fachbezogen konsequent ein.
- Die Kriterien unter dem Titel "Verpflichtung der Schulen" werden erfüllt.

### Weitere Informationen

- Lehrplan 21; Lern- und Unterrichtsverständnis: [Link](#)
- 8 plus 2 Merkmale des kompetenzorientierten Unterrichts: [Link](#)
- Orientierungsrahmen Kanton Luzern; Bildung und Erziehung; "vorbildliche Praxis": [Link](#)

### Ansprechperson

Tina Ammer

E-Mail: [tina.ammer@lu.ch](mailto:tina.ammer@lu.ch)